



Medienmitteilung

Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz veröffentlicht Geschäftsbericht 2024

Schwyz, 31. März 2024 – Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz blickt auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Wachstum, Digitalisierung und strukturelle Modernisierung prägten das Geschäftsjahr. Es wurden 622 Millionen Franken Versicherungsbeiträge eingenommen und für 868 Millionen Franken Versicherungsleistungen ausgerichtet.

Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz hat heute ihren Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Dieser reflektiert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sozialversicherungen im Kanton Schwyz. Das öffentliche Unternehmen verzeichnete erneut ein Wachstum.

Wirtschaftliche Dynamik und solide Sozialversicherungen

Regierungsrat Damian Meier, Vorsteher des Departements des Innern, sowie Geschäftsleiter Andreas Dummermuth präsentierten die aktuellen Zahlen. Die eingenommenen Versicherungsbeiträge stiegen 2024 auf über 622 Millionen Franken. Dies spiegelt die robuste wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Schwyz. Auf der Ausgabenseite wurden Versicherungsleistungen im Umfang von über 868 Millionen Franken ausbezahlt.

Erweiterter Finanzbericht für mehr Transparenz

Der Finanzteil des Geschäftsberichts 2024 wurde umfassend erweitert, um eine noch transparentere Darstellung der finanziellen Lage zu gewährleisten. Die Darstellung nach dem bewährten System der "Rechnungskreise" sorgt für eine klare Übersicht der Mittelverwendung. Die externe Prüfung durch die Revisionsstelle PwC AG bestätigt die Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit der Rechnungslegung. Eine weitere Neuheit ist die Erweiterung des Geschäftsberichtes um eine Berichterstattung zur 'Corporate Governance'.

Blick in die Zukunft

Im Geschäftsjahr 2024 wurden vom Regierungsrat, dem Departement des Innern und der Ausgleichskasse Vorbereitungen getroffen, die bestehende Organisationsstruktur aus dem Jahr 1994 anzupassen. Die drei heutigen Anstalten AHV-Ausgleichskasse Schwyz, IV-Stelle Schwyz und Familienausgleichskasse Schwyz sollen auf Anfang 2026 zur neuen Sozialversicherungsanstalt Schwyz (SVA Schwyz) zusammengeführt werden. Zugleich soll eine Verwaltungskommission eingerichtet werden, welcher unter anderem die kantonale Aufsichtsaufgabe übertragen wird. Über diese Gesetzesrevision wird der Kantonsrat entscheiden.

Medienkontakt:

Martina Elisabeth Wagner

Leiterin Marketing und Kommunikation / Medienstelle

medien@aksz.ch, 041 819 03 33